

Potenzialanalyse für SchülerInnen (SuS) des Rhein-Erft-Kreises



Gründung: 1985 in Köln

Standorte: Euskirchen, Köln, Bergheim, Krefeld

Unsere Tätigkeitsfelder:

- Angebote für **Schulen**
- Projekte zur **Berufsvorbereitung** für Jugendliche und junge Erwachsene
- Projekte zur **Aus- und Fortbildung** (z.B. für Berufsrückkehrer/Innen)
- **Integrationsangebote** (z. B. BAMF-Sprachkurse)

Erfolgreich **durchgeführte Projekte** mit über **45.000 Testungen**:

- Kompetenzcheck **NRW** (2004-2007)
- Potentialcheck **Rhein-Erft-Kreis** (seit 2007)
- Potentialanalyse Stadt **Bonn** (seit 2009)
- Potentialanalyse **Rhein-Sieg-Kreis** (seit 2010)
- Potentialanalyse Kreis **Euskirchen** (seit 2009)
- Potenzialanalyse Stadt **Krefeld** (seit 2015)
- Potenzialanalyse Stadt **Köln** (seit 2016)
- Potenzialanalyse Kreis **Viersen** (seit 2016)
- Potenzialanalyse für internationale Förderklassen im **Rhein-Sieg-Kreis** (seit 2017)
- Potenzialanalyse für internationale Förderklassen im **Rhein-Erft-Kreis** (seit 2017)

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA):

- NRW- landesweites, einheitlich und fortlaufend gestaltetes Übergangssystem (Schule und Beruf) ab Klasse 8 in allen Schulformen
- **Standardmodule in Klasse 8:**
 1. **Potentiale erkennen:** Potentialanalyse (SBO 5)
 2. **Berufsfelder kennenlernen:** Berufsfelder erkunden (SBO 6.1)
 - drei Berufsfelderprobungen pro SuS
 - Dauer: jeweils einen Tag



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Motivierung der SuS, sich mit sich selbst und der eigenen Berufsorientierung auseinanderzusetzen:

- **Erfassen berufsbezogener Potenziale und Interessen**, die in der Schule so nicht im Fokus stehen
- **Fördern der Selbstreflexion** und **Stärken des Selbstbewusstseins** durch das Aufzeigen von persönlichen Stärken
- **Erste berufliche Orientierung** bieten, auf Grundlage der erfassten Stärken und Interessen
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur **Entwicklung vorhandener Potenziale** und zur **Erkundung bestehender Interessen**

Berufsbezogene Potenziale

Soziales Potenzial

konstruktive Zusammenarbeit, Übernahme von Aufgaben in der Gruppe

Praktisches Potenzial

Grobmotorik, Feinmotorische Handgeschicklichkeit, Sprachkompetenz

Persönliches Potenzial

Leistungsbereitschaft, Kreativität, Geduld

Kognitives Potenzial

Text- und Aufgabenverständnis, strukturiertes Vorgehen, Fähigkeit zur Sachanalyse, Umsetzung von Handlungsanweisungen, räumliche Orientierung

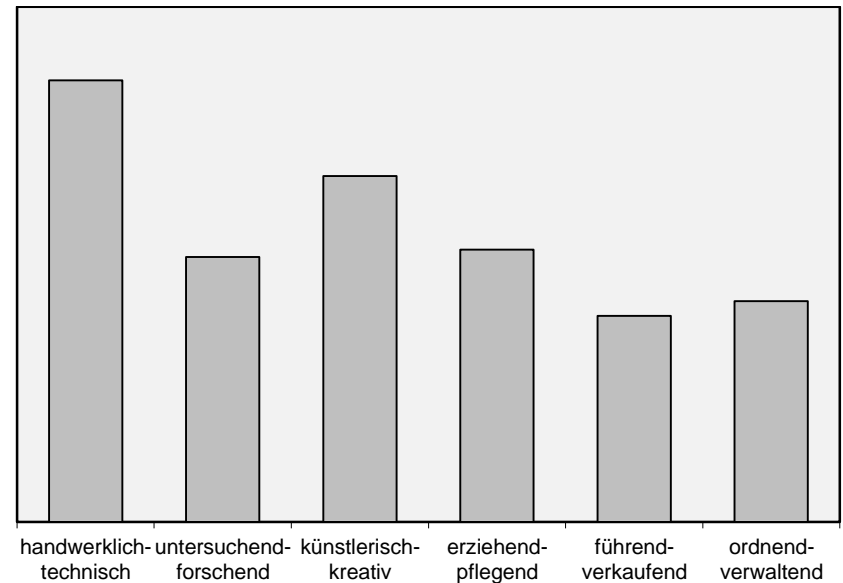
Arbeitskompetenzen

Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt, Zeitmanagement

Berufsinteressen

Erfasst werden folgende 6 Interessensdimensionen:

- handwerklich-technisch
- untersuchend-forschend
- künstlerisch-kreativ
- erziehend-pflegend
- führend-verkaufend
- ordnend-verwaltend



Selbsteinschätzungsfragebogen

10. Im Vergleich zu anderen Mitschülern kann ich ...

viel schlechter	etwas schlechter	gleich gut	etwas besser	viel besser
-----------------	------------------	------------	--------------	-------------

... im Team mit anderen zusammen eine Aufgabe lösen.

- Fragebogen zur Erfassung des Arbeitsverhalten
- Förderung der Selbstreflexion

Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest

Übung 1: Jedes d mit 2 Strichen (weiße Felder) durchstreichen!

"				d			"		"	"	d	d	d	"	d		"	"		"		d	p
d	p	d	d	d	d	d	d	p	p	d	d	d	d	d	p	p	d	d	d	d	d	p	"
				"			"		"	"			"			"					"	"	"

- Sorgfalt: fehlerfreie Bearbeitung
- Tempo: Bearbeitungsgeschwindigkeit
- Konzentrationsleistung

Postkorb

Testverfahren zum Erkennen von Planungs- und Organisationsfähigkeit

Sortieren von Arbeitsaufgaben nach Priorität und Dringlichkeit
(Erstellung eines beruflichen Tagesablaufes)

- Zeitmanagement
- Umsetzung von Handlungsempfehlungen



Schrauben

Testverfahren zum Erkennen von beruflichen Basiskompetenzen

Montieren von Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern

- Motorische Geschicklichkeit
- Konzentrationsvermögen
- Ausdauer



Allgemeiner Interessen Struktur Test

Fragebogen zur Erfassung schulisch beruflicher Interessen (60 Items)

Definition Interesse: etwas gerne tun, etwas wegen der Sache selbst tun

- 1: Das interessiert mich gar nicht
- 2: Das interessiert mich wenig
- 3: Das interessiert mich etwas
- 4: Das interessiert mich ziemlich
- 5: Das interessiert mich sehr

Beispiele: Pflanzen züchten oder pflegen ○
 ein Musikinstrument spielen ○

Gruppenaufgaben

Kleingruppen von jeweils 4 SuS werden nach berufsbezogenen Kriterien beobachtet

Aufgaben:

Planspiel Sommerfest

Konstruktionsaufgabe Murmelbahn

Gruppendiskussion



Planspiel

Planen und organisieren eines Sommerfestes an einer Schule

- Sprachkompetenz
- Strukturiertes Vorgehen
- Übernahme von Aufgaben in einer Gruppe
- Kreativität



Konstruktionsübung

Planen und Konstruieren einer Murmelbahn
mit Richtungswechsel

- Konstruktive Zusammenarbeit
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Geduld
- Übernahme von Aufgaben in der Gruppe



Gruppendiskussion

„Pro und Contra“ Diskussion eines ausgewählten Themas, Finden einer gemeinsamen Position und Präsentation in der Gruppe

- Sprachkompetenz
- Text- und Aufgabenverständnis
- Fähigkeit zur Sachanalyse
- Geduld



Testung in den Räumlichkeiten des BRW

Tag 1: ca. 08:15 – 14:00

Begrüßung/Vorstellung des Teams/ Erläuterung des Tagesablaufes

Einteilung in Kleingruppen/Durchführung der einzelnen Testverfahren

Individuelle Abschlussgespräche in der Schule

Tag 2: ca. 14:45 – 17:15

Dauer des Abschlussgespräches pro Schüler: ca. 30 min.

Gespräche finden in der Regel am darauffolgenden Tag statt

Dokumentation der Ergebnisse

- Ausführlicher Ergebnisbogen
- Zertifikat (Fremd- und Selbsteinschätzung)
- Dokumentation des Abschlussgespräches
- Berufswahlpass als Portfolio-Instrument

Abschlussgespräch mit Schülern und Eltern

- Erläuterung der Testergebnisse: Stärken und Interessen
 - Beratung hinsichtlich der ersten Berufsorientierung
 - Ideen für das nächste Praktikum
 - Nächste Schritte im Übergang Schule/Beruf
-

Wissenswertes zum Ablauf

- Bei der Potenzialanalyse findet die Testung klassenweise statt
- Die Anreise zum Träger am Tag 1 wird von der Schule organisiert
- Die SuS benötigen kein Material, dieses wird von uns gestellt
- Die SuS sollten mit Essen und Trinken in den Pausen ausgestattet sein
- Zu den Abschlussgesprächen am Tag 2 in der Schule sind die Eltern ausdrücklich und herzlich eingeladen
- Für die Vergabe der Termine (ab ca. 14:45 Uhr) wenden Sie sich an die KlassenlehrerInnen
- Im Krankheitsfall ist es möglich, die Testung nachzuholen

Einwilligungserklärung der Eltern

- Diese muss der Schule vor Beginn der Potenzialanalyse vorliegen

Inhalte:

- Nur bei Zustimmung durch die Eltern ist eine Teilnahme an der Potenzialanalyse möglich
 - Zustimmung zur Weitergabe von personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) zu Abrechnungszwecken durch das BRW an das Land NRW
 - Keine Weitergabe von erhobenen Daten an Dritte
 - Löschung erhobener Daten direkt nach Abschluss der Potenzialanalyse
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Team Potenzialanalyse
Ansprechpartnerin Alexandra August

Tel.: 02271 / 9866611
Email: august@brw-ev.de
Internet: www.brw-ev.de

